Bleibe! Bleibe ruhig einsam! Empfange nur
wen du haben willst, wenn du schreibst! Sieh zu, was
am Abend deines Lebens sich als Edelkorn beweist.
Aber bleibe! Hörst du, wie flehentlich ich dich bitte!
Ich sehe dich, schaum dich in fürchterlichen Visionen wie
King Lear! Nein, so darfst du nicht enden. – Sage
auch nicht, ich sei nicht so stark wie du (in diesem Punkte!) Ich
bin zweierlei, das eine, der bis in Absolute, Allgemeine
Vordringende, Dichtergeist, Gott-Mensch – der Andere, der
glossierende, liebevoll-ironische Humorist, (den du garnicht
kennst) (deshalb liebe ich Thomas Mann) der erdgebunden, erd-
geformte ~~Menschen~~ ist, der Xplastische Form-Mensch, der
dem musikalischen Dichter verbietet, den letzten Schritt zu tun
der ihm Fesseln anlegt. Und das ist gut, denn sonst würde ich
auch wahnsinnig. Es hat Nachtstunden gegeben, wo ich schaudernd
am Abgrund stand, dann zuckt der Erdmensch mit einem
Ruck den All-Menschen zurück!
Es war ein bedeutender Tag für mich. Du hast ungeheure Klänge
in mir geweckt, aber ich fühle auch, daß ich dir diese Worte schreiben
durfte, weil ich es mußte! – Ich glaube du wirst es mir
noch einmal danken, daß ich dir diese Worte schrieb.
Daß ich mit starkem Willensruck dich wieder auf die
Erde gerissen habe. Bleibe, bis ER dich abruft. Bleibe Ihm
bis zum letzten Atemzug gehorsam!